FEBRUAR 2015 | 4. JAHRGANG | KOSTENLOS

DORF-GEFLÜSTER

Magazin für Kultur - Sport - Gesellschaft - Verbrauchertipps

Bönningstedt · Ellerbek · Hasloh · Teile von Rellingen, Quickborn, Norderstedt, HH-Schnelsen

Filmpremiere im Grammy

Neujahrsempfänge in Bönningstedt, Ellerbek und Hasloh

2. Dorf-Geflüster Neujahrsempfang Prominente Redner 2015

Neues über das Projekt Edeka

Vodafone Shop
Schnelsen
Frohmestraße 17
www.vodafoneshops.info
power to you

Wir kennen uns aus!
WERTPLAN® nord
Immobilien seit 1980
25474 Hasloh | Groote Kamp 35 | Tel. 04106/651314
info@wertplan-nord.de | www.wertplan-nord.de

ZWEIRADHAUS ELLERBROCK GMBH

WIR SIND AUCH IN DER ZUKUNFT FÜR SIE DA

Das Zweiradhaus Ellerbrock bleibt am Puls der Zeit

Seit über 60 Jahren sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Zweirad. Von der Beratung bis zur Reparatur sind wir gern für Sie da.
Und bleiben es auch!

Die Vorbereitungen zur Übernahme der Firma durch den langjährigen Mitarbeiter und Zweiradmechaniker-Meister Soeren Gildemeister laufen auf Hochtouren. Die nächste Zeit wird Rainer Ellerbrock zur Verfügung stehen.
In unseren Präsentationsräumen zeigen wir Ihnen auch weiterhin topaktuelle Modelle namhafter Fahrradhersteller vom Citybike über sportliche Mountainbikes und Trekkingbikes bis hin zum EBike. Und allen, die stärker motorisiert losbrausen möchten, bieten wir mit den Marken Piaggio, Gilera, Aprilia, DERBI und Vespa eine große Modellvielfalt. Unsere Meisterwerkstatt bietet einen Technik-Service auf höchstem Niveau für alle Zweiräder. Egal, ob motorisiert oder nicht – wir können es richten.

Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch.
Ihr Zweiradhaus Ellerbrock

Kieler Straße 97 · 25474 Bönningstedt · Telefon: (040) 556 61 83 · Fax: (040) 556 015 03
info@zweiradhaus-ellerbrock.de · www.zweiradhaus-ellerbrock.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr · Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Fasanenhof

Angenehm anders!

Urlaubs- und Kurzzeitpflege möglich!

Bei uns erwartet Sie ein gepflegtes Zuhause mit familiärer Atmosphäre. Gern helfen wir Ihnen, Ihr Leben so zu gestalten, wie Sie es wünschen. Wir bieten Wohnpflege, Urlaubs- und Kurzzeitpflege sowie Wohnen mit Service. Lassen Sie sich gerne vor Ort beraten.

Privates Alten- und Pflegeheim · Lippe/Gehring
25474 Bönningstedt · Dammfelder Weg 1
Tel. 040 – 555 94 00 · www.Heim-Fasanenhof.de

Geprüft, bewertet und ausgezeichnet!

Joachim Schröder e. K.
Bahnhofstr. 12
25474 Bönningstedt
Tel. 040/5560500
boenningstedt@provinzial.de

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

endlich werden die Tage ein bisschen länger und heller. Die vielen Neujahrsempfänge sind vorbei. Natürlich berichten wir in dieser Ausgabe über diese Veranstaltungen, die bei uns und in der Umgebung stattgefunden haben.

Im Februar wird es nun wieder bunt. Fasching ist angesagt! In Bönningstedt und Ellerbek wird es große Faschingsfeste für Kinder und Senioren geben. Die Moderatorin Singa ist in Ellerbek bei der Faschingssause dabei. Das wird die Kinder freuen, denn sie lieben sie. Auch Tinka wird von den Kindern geliebt. Warum das so ist, erfahren Sie im „Lokaltermin“.

Die Bauausschusssitzungen in Bönningstedt sind derzeit gut besucht. Das Thema Edeka beschäftigt viele Bürger. Ein Teil der Bönningstedter ist gegen das Projekt – ein anderer Teil ist dafür – wie so oft im Leben! Wir werden darüber berichten, damit Sie gut informiert sind.

Informationen, die Sie auch interessieren könnten sind unsere Info-Tipps. Rechtsanwalt Steffen Jahn berichtet über den Mindestlohn, Michael Schneider erklärt uns, warum die Mietpreisbremse verfassungswidrig ist und die Versicherungsfachleute, Holger Tramm, Joachim Schröder und Andreas Pannek klären uns auf, worauf wir bei Sturmschäden zu achten haben.

Viel Spaß beim Lesen und beim Fasching.

Ihr Dorf-Geflüster-Team

Die drei Redner 2015 Wolfgang Kubicki, Gerd Rindchen und Ernst Dieter Rossmann sowie der Inhaber des Partyspeichers GRAMMY (3. v.lks.) Peter Müller. Nach den launigen Ansprachen ging es zum gemütlichen Teil über.

INHALTSVERZEICHNIS

Wir sind auch in Zukunft für Sie da	Seite 2
Editorial/Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Veranstaltungstipps	Seite 4
Versicherungstipp	Seite 5
Gastro-Tipps	Seite 6 + 7
Recht im Alltag/Mindestlohn	Seite 8
CDU Biwag	Seite 8
Neujahrsempfang BTC	Seite 9
Neues aus dem Bauausschuss	Seite 10
Bönningstedter Familien	Seite 11
Lokaltermin Tinka Niehusen	Seite 12
Autorenlesung „Paul ist tot“	Seite 13
Neujahrsempfang Gemeinde Hasloh	Seite 14
Stammzellspender gesucht	Seite 14
Neujahrsempfang CDU Hasloh	Seite 15
Termine	Seite 16
Jubiläum Susanne Hoffmann	Seite 17
Dank an Heino Lühr/SP Liebscher	Seite 17
Stuart Pigott zu Gast in Bönningstedt	Seite 18
Grünkohlessen CDU Ellerbek	Seite 19
Kleinanzeigen	Seite 19
Vermisst: Katze gesucht	Seite 19
Neujahrsempfang Gemeinde Ellerbek	Seite 20
Immobilien Ratgeber	Seite 21
Neujahrsempfang Dorf-Geflüster	Seite 22–26
Geschichten aus alten Bunge-Zeiten	Seite 27
DO-DI-DO-MM – Das Massimo-Menü	Seite 28

40 Jahre Heino Lühr persönlich!

Inh. Heino Lühr

SP:LIEBSCHER ServicePartner

TV · HiFi · Media-Home · SAT-Technik

- Eigene Meisterwerkstatt
- Chefberatung
- Lieferservice mit Montage
- Altgeräteentsorgung
- Kundendienst

Wir reparieren alles, egal wo gekauft!

Holsteiner Chaussee 210 · 22457 Hamburg
Telefon 040/5509000 · Fax 040/5593185
www.tv-liebscher.de · info@tv-liebscher.de

HOLGER TRAMM | Versicherungsmakler

Bahnhofstraße 26 a
25474 Bönningstedt

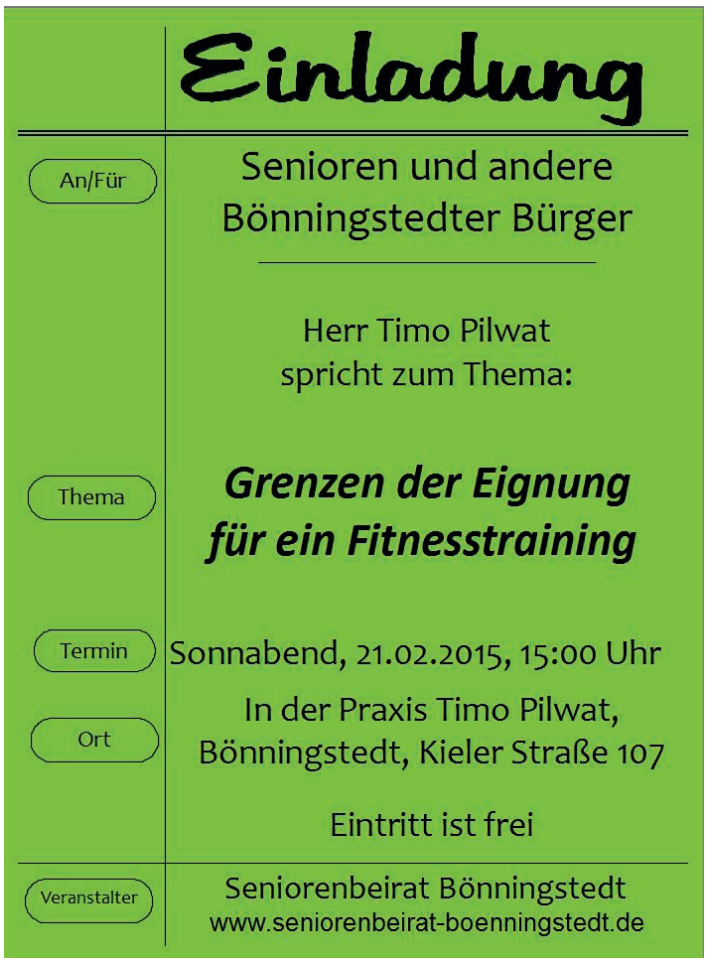
Tel. (040)32 84 30-85 / Fax -86
Mobil (01 71)7 55 58 89

info@ht-versicherungsmakler.de
www.ht-versicherungsmakler.de

Der TSV-Ellerbek lädt ein zur
Faschings-Party
Hüpfburg!
Mitmach-programm mit Singa!
Kinder-DJ
am Samstag 14.02.2015
von 14:00 - 17:00 Uhr
für kleine und große Kinder
Rugenbergener Mühlenweg 1· 25474 Ellerbek
Tel. 04101 - 3 27 47
Eintritt für Kinder und Erwachsene: € 1,–
Auch für Nicht-Vereinsmitglieder · Kein Kostümzwang!
··· siehe Rückseite ···

SV R
Kinder –
FASCHINGSPARTY
15:00 – 17:30 Uhr
Kaffee
Spass
Spiel
Kuchen
BUNTES PROGRAMM
Sonntag, 1. März 2015
Turnhalle Grundschule, Kieler Str. 124
Bönningstedt

Kinderkleidermarkt
Ellerbek
Samstag den 28. Februar 2015
von 09:30 - 12:30 Uhr
Schwangere ab 09:00 Uhr
Harbig – Halle
Rugenbergener Mühlenweg 1, 25474 Ellerbek
Gebrauchte Sommer-Bekleidung & Spielzeug kaufen und verkaufen !!!!!!
Neugierige, die mithelfen möchten,
finden nähere Infos unter
www.kinderkleidermarkt-ellerbek.de
Der Erlös wird für Kinder-und Jugendprojekte in Ellerbek verwendet.
Veranstalter: Ellerbeker Eltern für Kinder und Jugend e.V.


Einladung
An/Für
Senioren und andere Bönningstedter Bürger
Herr Timo Pilwat spricht zum Thema:
Thema
Grenzen der Eignung für ein Fitnesstraining
Termin
Sonnabend, 21.02.2015, 15:00 Uhr
Ort
In der Praxis Timo Pilwat, Bönningstedt, Kieler Straße 107
Eintritt ist frei
Veranstalter
Seniorenbeirat Bönningstedt
www.seniorenbeirat-boenningstedt.de

IHR VERSICHERUNGSTIPP

Der Januar hatte es in sich! Sturm im Norden

Aufgrund der aktuellen Ereignisse möchten Ihre Versicherungsexperten nochmals Bezug auf die Ereignisse der letzten Wochen nehmen. Am 9.1. überraschte uns das Orkantief „Elon" mit großer Kraft und gleich am nächsten Tag wurde mit einem weiteren Orkan namens „Felix" die Substanz vieler Gegenstände auf die Probe gestellt.

Da es sich um Stürme mit Windstärken über 8 Bf.. handelte kann hier aus versicherungstechnischer Sicht in den meisten Fällen entsprechende Deckung eingeräumt werden. Nachstehend geben wir Ihnen eine Zuordnung der Schadenereignisse zu den jeweiligen Versicherungssparten:

Gebäudeversicherung Hierunter fallen die umgefallenen Bäume, beschädigte Dächer, umgewehte Sichtschutzwände u. ä

Holger Tramm

Hausratversicherung Vom Mieter eingebrachte Gebäudeteile, wie z. B. SAT-Antennen, Sichtschutzwände, Balkonverkleidungen, Schäden am Hausrat durch z. B. abgedeckte Dächer

Kfz.-Teilkaskoversicherung Sturmbedingte Beschädigung Ihres Fahrzeuges durch herabfallende Äste, Baume, Dachziegeln u. ä.. Im Bereich Teilkasko entsteht durch die Schadeneinreichung keine Veränderung des Schadenfreiheitrabattes.

Joachim Schröder

Detaillierte Informationen erhalten Sie wie immer von den Versicherungsexperten Ihres Vertrauens.

Andreas Pannek

Ihre Versicherungsspezialisten

Holger Tramm,
Joachim Schröder,
Andreas Pannek.

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Ausführung aller Bestattungsarten
Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachtruf 040 - 58 65 65

BECKMANN · WIECHERS-JAHN · JAHN

RECHTSANWÄLTE & NOTARE

Petra Wiechers-Jahn
Rechtsanwältin
Notarin
Fachanwältin für Familienrecht
Erbrecht, Vertragsrecht,
Handelsrecht, Gesellschaftsrecht

Benjamin Beckmann
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Verkehrsrecht, Nachbarrecht,
Grundstücksrecht

Steffen Jahn
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Inkasso

Ulrich Beckmann
Rechtsanwalt
Notar

Ellerbek · Moordamm 2 · Fon 04101/33356
Schenefeld · Bäckerstraße 3 · Fon 040/8306036
www.anwaltsnotar-bwj.de · anwaltsnotar@wiechersjahn.de

DORF-GEFLÜSTER

FÜR IHRE NÄCHSTE ANZEIGEN-SCHALTUNG:

Ein Anruf genügt:
(040) 66 874 200

oder per E-Mail:
ds@dorf-gefluester.com

Wir verkaufen Ihre Immobilie für Sie!

TRACHTE
IMMOBILIEN

Frohmestr. 26 · 22457 Hamburg - Schnelsen
Tel. 040 - 386 366 44
info@trachte-immobilien.com

RESTAURANT HELLAS
Inh. Aikaterini Maiou

RIEKBORNWEG 16
22457 Hamburg
Tel: 040 / 970 78 235
www.hellas-schnelsen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
11.30 – 14.30 und 18.00 – 23.00 Uhr
Sonntag 11.30 – 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Wir machen Urlaub vom 04.02. – 24.02.2015

Restaurant
Mediterran
Griechische & Mediterrane Spezialitäten

Ihr Valentins-Dinner im Mediterran

Wir bieten Ihnen eine Vielfalt ausgewählter Gerichte nach mediterraner Art.

Verwöhnen Sie Ihre Liebste.

Verschiedene frische Fisch- und Fleischspezialitäten

Mo.–Sa. 17–23 Uhr | Sonn- + Feiertage 12–23 Uhr
Kellerstr. 136 | 25462 Rellingen | Tel. 04101 – 77 390 88
info@mediterran-rellingen.de | www.mediterran-rellingen.de

Langelohs Diele
Der Raum mit und für viele Gesichter

Bauernschnack und Bratkartoffeln
20. März 2015, 20.00 Uhr

Keller Comedy
11. April 2015, 20.00 Uhr

Anmeldungen unter:
Fon: 04101 35632 oder www.Langelohs-Diele.de

Ristorante Italiano
Osteria da Vino due

14. Februar Valentinstag

Lassen Sie sich an diesem schönen Tag von uns verwöhnen.

Ihr Valentins-Menü

Ein Prosecco zur Begrüßung
29,00 Euro pro Person
verschiedene frische Fisch- und Fleischspezialitätenen

Pinneberger Str. 167 I 25474 Ellerbek I Telefon 04101 – 5 38 94 74
Mo. – Fr. 11:30 – 14:30 Uhr und 17:30 – 22:00 Uhr
Sa. 17:30 – 23:30 Uhr I So. + Feiertage 11:30 – 23:30 Uhr

China Restaurant
»Bönningstedt«

8. und 15. Februar 2015
12.00 – 20.00 Uhr
Sonntagsbüffet
– Fret wat Du kannst!

Bahnhofstraße 2
25474 Bönningstedt
Reservierung: Tel. 040 – 55 66 848
www.china-restaurant-boenningstedt.de

Öffnungszeiten
Mo. – Sa. 12.00 – 15.00 Uhr
und 17.30 – 23.00 Uhr
Sonntag und feiertags durchgehend
von 12.00 – 23.00 Uhr geöffnet

„OFFENES HAUS"

mit Live-Musik von „Soul Apartment"

Am Freitag den 27.02.2015

Ab 20.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr)

Zwei Menschen, zwei Geschichten. Eine Stimme und ein Klavier. Das ist Soul Apartment. Das Hamburger Duo spielt eine Mischung aus entspanntem Soul, Blues, Jazz und Pop. Mit ehrlichen Texten sowie einem eigenen, persönlichen Klang.

Gesang: Anna Cissokho
Flügel: Hauke Ströh

Infos zur Band unter www.soulapartment.de

Unsere Bar ist selbstverständlich geöffnet.
Es darf getanzt werden.
Sie können außerdem unseren Partyspeicher und das Museum besichtigen.
Der Eintritt ist frei! (Der Hut geht um)

GRAMMY
Feiern im Speicher

Partyspeicher GRAMMY,
Kieler Straße 128 | 25474 Bönningstedt,
Tel. +49/40/55 69 33 30 | Fax: +49/40/5594436
www.partyspeicher.de | info@partyspeicher.de

Valentins-Tag 2015
am Sonnabend, den

… aufgepasst und zugeschnappt:
nur noch wenige Tische sind frei …

Oster-Brunch

am Sonntag, dem 05. und Montag,
dem 06. April jeweils um 11:00 Uhr

Heinsens Ellerbek | Hauptstraße 1 | 25474 Ellerbek
Tel.: 04101 - 37 77 0 | Fax 04101 - 3 777 29 | www.heinsens.de

HEINSEN's
ELLERBEK

Katja backt!

Raffiniert: Obstkuchen für eine Springform 24 oder 26 cm

Boden:
80g Zucker
1 Vanillezucker
½ Becher Sahne
3 EL Raps- oder Sonnenblumenöl
125 g Quark
250 g Mehl
2 TL Backpulver
1 P Salz

Obstbelag:
je nach Geschmack
eine Dose Aprikosen,
ein Glas Kirschen, frische oder TK-Pflaumen, Äpfel

Topping:
½ Becher Sahne
1 Ei
1 gehäuften EL gem. Mandeln
1 EL Zucker

Zubereitung:
Die ersten 4 Zutaten schaumig schlagen und alle anderen Zutaten zu einem Rührteich verarbeiten und in die Springform streichen.

Das Obst darauf verteilen. Für das Topping alle Zutaten verrühren und auf dem Belag verteilen.

Den Kuchen bei 180 – 200 Grad – 30/40 Minuten backen.

Guten Appetit!
Ihre Katja Pape

Stängel wie Baumstämme,
Blüten wie Ostereier!

Kieler Str. 66, 25474 Bönningstedt
Tel:040/5566100 www.blumen-fromme.de
Blumen Fromme

Besuchen Sie unser Küchen Café
Geöffnet jeden Freitag, Samstag
und Sonntag von 13 – 18 Uhr.

KÜCHEN cafe

Das Café hat ab sofort wieder geöffnet!

- exquisite Torten
- selbstgebackener Kuchen
- echter Kaffee Arabica
- Kuchen auch zum Mitnehmen

Herzlich willkommen!

KÜCHE exclusiv
Walter Pape
Wir planen nicht von der Stange.
Kieler Straße 32 · 25474 Bönningstedt · Tel. (040) 556 03 30
www.kueche-exclusiv.de · www.kuechen-cafe.de

Mindestlohn – betrifft er mich?

Rechtsanwalt Steffen Jahn informiert

Nach langen Beratungen im Bundestag und Bundesrat wurde das Mindestlohngesetz beschlossen. Seit dem 1. Januar 2015 findet es Anwendung auf alle im Bundesgebiet Beschäftigten – auch wenn der Arbeitgeber seinen Sitz im Ausland hat.

Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf Zahlung eines Arbeitsentgelts in Höhe des aktuellen Mindestlohns von 8,50 Euro je Zeitstunde. Freie Arbeitnehmer fallen nicht unter das Gesetz, Praktikanten dagegen schon. Sie sind nur dann davon ausgenommen, wenn sie ein Praktikum aufgrund einer schulrechtlichen Bestimmung leisten oder (höchstens drei Monate lang) zur Orientierung für eine Berufsausbildung. Ausgenommen sind außerdem Praktika, die begleitend zu einer Berufs- und Hochschulausbildung für eine Dauer von bis zu drei Monaten geleistet werden oder wenn es sich um eine Teilnahme an einer Einstiegsqualifizierung handelt.

Das Gesetz greift nicht in die Tarifautonomie ein – bis zum 31.12.2017 gehen abweichende Regelungen eines Tarifvertrages dem Mindestlohn vor.

Leistet ein Arbeitnehmer durchschnittlich 174 Arbeitsstunden im Monat, hat er einen Mindestentgeltanspruch von 1.479,00 Euro. Dieser kann in einem Monat mit 23 Arbeitstagen nach oben abweichen: hier hat er Anspruch auf mindestens 1.564,00 Euro.

Für bestimmte Arbeitnehmergruppen bringt die gesetzliche Regelung Dokumentations- und Meldepflichten mit sich. Arbeitgeber, die geringfügig Beschäftigte (außerhalb von Privathaushalten) oder Arbeitnehmer in den Wirtschaftsbereichen nach § 2a Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz beschäftigen, müssen Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit dieser Arbeitnehmer spätestens sieben Tage nach Erbringung der Arbeitsleistung aufzeichnen und diese Aufzeichnung mindestens zwei Jahre lang aufbewahren.

Auch Minijobber fallen unter das Gesetz, daher müssen deren Arbeitgeber die bestehenden Arbeitsverträge an die neue Regelung anpassen. Wird dadurch die 450 Euro-Grenze überschritten, liegt eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vor.

Vereinbarungen, die den Mindestlohn einschränken, ausschließen oder unterlaufen, sind unzulässig. Auch eine Vereinbarung mit dem Arbeitnehmer, dass dieser auf seinen Anspruch verzichtet, ist nicht zulässig. Arbeitnehmer haben drei Jahre Zeit, den Mindestlohn bzw. die Differenzvergütung nachzufordern. Lediglich im Arbeitsvertrag vereinbarte Ausschlussfristen können regeln, dass Ansprüche innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens verfallen. Dies gilt jedoch nicht bei vorsätzlicher Vorenthaltung.

CDU-Biwak in Bönningstedt

Bönningstedter Christdemokraten setzen neuen Kurs

Finanzen ordnen, Gewerbeansiedlungen fördern und eine ergebnisorientierte politische Diskussionskultur auf den Weg bringen: Bönningstedts CDU hat sich fürs Neue Jahr viel vorgenommen.

Während deftiges Chili con Carne für die 50 Gäste des CDU-Biwaks, dem Neujahrsempfang der Bönningstedter CDU auf dem Hof Bornholdt, vor sich hin brutzelt, verrät CDU-Fraktionschef Rolf Lammert die Rezeptur für die Politik „seiner" Christdemokraten fürs Neue Jahr. „Gerade 2014 hatte sich bei uns der Eindruck verfestigt, dass Stillstand herrscht, was die Dorfentwicklung angeht – eine Tendenz, die wir nicht länger hinnehmen werden", so Lammert im Gespräch mit dem Dorf-Geflüster. Das gelte besonders in finanzieller Hinsicht. „Wir haben fünf Millionen Euro Miese im Haushalt. Der BWG fällt als einziges Mittel dagegen nur ein, in einigen Bereichen, wie unter anderem Sport, zu kürzen und den Bürgern mit höheren Abgaben und der so genannten Regensteuer noch tiefer in die Taschen zu greifen", so der Bönningstedter aufgebracht. Stattdessen sollten, so Lammert weiter, „stärkere Anstrengungen unternommen werden, Gewerbe anzusiedeln und neue Wohngebiete auszuweisen".

Dazu müsse allerdings konstruktive Politik gemacht werden. „Wir wollen uns dafür einsetzen, dass in unseren Ausschüssen und Gemeinderatssitzungen weniger gestritten, als eher zielführend diskutiert wird", sagt der Fraktionsvorsitzende. Weiterhin wünsche er sich ein besseres Miteinander mit den Nachbarorten Ellerbek und Hasloh, „so, wie es vor einigen Jahren einmal war", so Lammert.

Auch das Thema Umweltschutz werde von der CDU nicht vernachlässigt. „Wir wollen Landschaftsschutzgebiete erhalten. Areale, wie jenes an der Brakelstwiete, dürften nicht bebaut werden. Das sind Perlen der Natur", sagt der Ortspolitiker.

Dann ist das Chili fertig. Und das, so die Auffassung vieler Gäste, hat genau die richtige Würze für einen politischen Neujahrsempfang.

mk

Neujahrsempfang BTC

Erster Aufschlag 2015

Renate und Jens Waltz (r.) verwöhnten die Gäste mit hausgemachter Gulaschsuppe, Rolf Lammert, 1. Vorsitzender des BTC, war begeistert

Kinder ab fünf Jahren führt Trainer Harald Wagner an den Sport mit dem gelben Filzball heran

Männer und Feuer – eine heiße Sache!

Der Neujahrsempfang beim Bönningstedter Tennis-Club hat mittlerweile Tradition: „Seit sieben Jahren findet er statt und Renate und Jens Walz kümmern sich hervorragend um das leibliche Wohl aller Gäste", sagt Rolf Lammert, 1. Vorsitzender des Vereins. Diesmal gab es hausgemachte Gulaschsuppe und asiatische Scampipfanne. So gestärkt standen die rund 40 Gäste bei Kaffee und Glühwein zusammen und klönten. „Wir empfinden uns hier wirklich von jung bis alt als eine große Familie", sagt Rolf Lammert. „Daher engagieren sich alle nicht nur beim Spielen auf dem Platz, sondern auch bei unseren Veranstaltungen wie zum Beispiel dem großen Dorffest im letzten Jahr."

Die Tennisplätze werden – je nach Witterungsverhältnissen – von April bis Oktober bespielt, aber auch im Winter halten die rund 200 Mitglieder Kontakt. Nachwuchs ist herzlich willkommen. „Ab fünf Jahren können die Kleinsten den Sport in unserer Ballschule kennenlernen", sagt Kinder- und Jugendtrainer Harald Wagner. 14 Mannschaften hat der BTC für das Jahr 2015 gemeldet – so viele wie noch nie. Es spricht sich eben herum, dass man hier nicht nur tolles Tennis spielen kann, sondern auch viele nette Leute aus der Nachbarschaft kennenlernt. aw

Spiel, Satz und Sieg für die Mitglieder des Vereins, die auf die richtige Kleidung gesetzt hatten und in ihren dicken Jacken die Veranstaltung draußen fröhlich genossen

Besuchen Sie unser Musterhaus in Bönningstedt
Kieler Straße 111, 25474 Bönningstedt

Kreativ Solide Wertbeständig

KSW Massivhaus GmbH
Wir bauen schöne Häuser!

Öffnungszeiten:
Montags bis freitags 14–18 Uhr,
samstags und sonntags 13–16 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Ihr Weg zum eigenen Haus!
☎ 040/5935413-0
www.ksw-massivhaus.de

Aus dem Bönningstedter Bauausschuss

Investor glaubt an Bönningstedt

Eigentlich hatte die Landesplanung in Kiel dem Projekt der Zündorf Immobilien, auf dem Gelände des Autohauses Bunge an der Kieler Straße einen Edeka-Markt zu errichten, die Rote Karte gezeigt. Jetzt legt der Investor sogar nochmal nach und beantragte in der jüngsten Sitzung des Bauausschusses eine Flächennutzungsplanänderung – für ein noch umfangreicheres Vorhaben.

Bürgermeister Peter Liske (BWG)

Resy de Ruijsscher (Die Grünen)

Selten, dass eine Bauausschusssitzung mehr als 60 Bürger und einige leitende Verwaltungsbeamten des Amtes Quickborn anzieht. Also herrschte bei der jüngsten Zusammenkunft in den Räumlichkeiten des alten Amtsgebäudes buchstäblich dicke Luft. Der Grund für den Publikumsauflauf: Zündorf Immobilien machen nach einer ersten Ablehnung ihres Antrags, auf einem etwa 1800 Quadratmeter großen Areal Gelände zwischen Ahornstraße, Bahnhofstraße und Kieler Straße einen Edeka-Markt zu errichten, einen erneuten Anlauf. Auf 4600 Quadratmetern sollen nach den Plänen des Unternehmens nicht nur ein Edeka-Geschäft, sondern auch ein Aldi-Laden und ein Drogeriemarkt entstehen.

Wie auch schon während der ersten Bemühungen des Investors befürchten viele Bürger zusätzlichen Lärm und Verkehrschaos, sollten die Planungen doch noch realisiert werden. Einige Anwesende waren zudem erstaunt, dass erneut über ein Projekt beraten wird, dass von der Landesverwaltung schon abgelehnt worden war. „Wir haben einen neuen Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplans auf dem Tisch, also muss er auch beraten werden", erklärte Bürgermeister Peter Liske den Bürgern.

Und Andreas Krause, Projektentwickler des Investors, berichtete, weshalb ein neuer Versuch unternommen wird. „Wir halten die Begründung der Landesverwaltung für falsch. Dort wurde angeführt, dass mit den bestehenden Einkaufstätten die Nahversorgung ausreichend gesichert sei. „Die haben aber einen großen Discounter an der Kieler Straße hinzugerechnet. Und das ist unserer Meinung nach nicht richtig", so Krause.

Resy de Ruijsscher, Vorsitzende der Fraktion der Grünen schüttelte den Kopf. „Die Landesplanung wird auch diesen Vorschlag ablehnen. Diese Information habe ich bereits erhalten. Daher ist diese Diskussion unsinnig. Wir verschwenden Zeit. Stattdessen sollten wir lieber darüber beraten, was mit unserem Ortskern, dem Marktplatz, passiert."

Ergebnis der Beratungen: Die Ausschussmitglieder lehnten eine Flächennutzungsplanänderung ab. Außerdem wurde Bürgermeister Peter Liske damit beauftragt, Gespräche mit der Landesplanung und der Kreisverwaltung Pinneberg aufzunehmen.

mk

Aus dem Bönningstedter Bauausschuss

Quo vadis, Marktplatz?

Hinter verschlossenen Türen wurde im vergangenen Bauausschuss über das Thema „Dorfentwicklungskonzept – Supervision zur Entwicklung eines zentralen Quartiers" beraten. Ein Thema, das allerdings alle Bönningstedter interessiert.

Michael Terrey (Die Grünen)

Rolf Lammert (CDU)

Wie so häufig während vieler Ausschusssitzungen kritisierte die Fraktion der Grünen, dass Themen, die alle Bönningstedter angehen, während des Nichtöffentlichen Teils von Zusammenkünften abgehandelt werden. Und wie so oft verhallten die Proteste – auch bei der jüngsten Sitzung des Bauausschusses, währenddessen auch beraten wurde, wie es mit dem Marktplatz weiter gehen könnte. „Leider wieder mal hinter verschlossenen Türen, obwohl so ein Konzept jeden angeht", so Michael Terrey, Ortspolitiker der Grünen.

Und darum geht es: Wie das Dorf-Geflüster erfuhr, wurde ein Planungsbüro damit beauftragt, Vorschläge zu machen, wie sich eine Erweiterung des Rewe-Marktes auf eine Verkaufsfläche von 1400 Quadratmetern auf den Marktplatz als zentrales Quartier auswirken könnte.

Einige Bönningstedter Politiker monierten, dass leider nicht darüber beraten wurde, ob die leeren Gebäude rund um den Markt wieder neue Mieter gefunden haben und wer genau dort einzieht.

„Immer wieder haben wir in der Vergangenheit Vorschläge gemacht, wollten einen Wochenmarkt auf der Fläche etablieren, damit auch Leute aus den Nachbarorten frische Produkte – vielleicht sogar von unseren Landwirten in den Dörfern um uns herum – einkaufen können. Dadurch würde das ganze Viertel belebt werden. Ohne Erfolg, hier herrscht Stillstand im Ort", so Rolf Lammert, Vorsitzender der Bönningstedter CDU-Fraktion im Gespräch mit dem Dorf-Geflüster. Es müssten mehr Ideen diskutiert werden – „und das öffentlich, damit wir die Bürger mitnehmen", so Lammert weiter. mk

Bönningstedter Familien

Dorf und Entwicklung

Thorsten Bunge (Ford Bunge)

Doris Widau (Blumen Fromme)

Uwe Fromme (Blumen Fromme)

Nichts bleibt so wie es ist – für die Familien Bunge und Fromme ist dies mehr als nur ein Sprichwort. Beide Familien besitzen alt eingesessene Unternehmen an der Kieler Straße und beide wollen weichen – für eine Modernisierung und für die strukturelle Weiterentwicklung. „Ich weiß, dass sich viele Bönningstedter über die neu geplante, attraktive und zeitgemäße Nahversorgung mit Drogeriemarkt als zentral positionierte Einheit freuen würden. Leider haben sich diese Bürger bisher wenig zu Wort gemeldet", sagt Uwe Fromme, Mitinhaber von Blumen-Fromme im Dorfgeflüster-Gespräch. Ihm sei die Entscheidung, seinen Betrieb zu verkaufen, nicht leicht gefallen. Seit 90 Jahren ist das Unternehmen bereits in Bönningstedt ansässig und hat bislang großen Konkurrenten erfolgreich Paroli geboten. Aber: „Ich schaffe es gesundheitlich einfach nicht mehr. Außerdem müsste ich sehr viel Geld investieren, um die Verkaufs-und Produktionsgebäude zeitgemäß zu modernisieren. Das ist leider nicht drin. Daher ist es für uns unumgänglich, dieses Grundstück einer anderen Bestimmung zuzuführen."
Nichtsdestotrotz wolle man nicht sofort schließen. „Es wird uns vorerst weiterhin geben", betont er.
Thorsten Bunge, Chef des gleichnamigen Autohauses: „Das ist eine große Chance für unser Dorf, die Kieler Straße ist Bönningstedts 1-A-Lage. Die Ansiedlung der Märkte gibt den Impuls für eine positive Belebung des Dorfes, bindet die Kaufkraft im Ort, bietet zusätzliche Arbeitsplätze und generiert notwendige Einnahmen für die Gemeinde", so Bunge. Als Beispiele nachhaltiger Dorfentwicklung nennt er die Nahversorgungszentren Ellerau und Egenbüttel. „Die Ansiedlung der zentralen Supermärkte wirkt sich für Anwohner und benachbarte Einzelhändler positiv aus. Unsere Familien sind seit Generationen fest in Bönningstedt verwurzelt. Wir wohnen gerne hier und wollen weiterhin verantwortungsvoll unser Dorf und dessen Entwicklung unterstützen."

mk

Joachim und Jane Czolbe

Nette Runde: Gerda und Horst Brahmann, Nils Liske und Vater Bürgermeister Peter Liske und Jörg Hahn

Niels Hansen begrüßte die Gäste

Neujahrsempfang der Bönningstedter BWG

Transparente Politik auf der Agenda

Die Bönningstedter Wählergemeinschaft (BWG) lud zum Neujahrsempfang ins Kulturzentrum an der Kieler Straße ein. 20 Bürger verbrachten einen geselligen Abend.
Ein wenig enttäuscht war BWG-vorsitzender Niels Hansen schon, dass sich nur 20 Gäste zum Neujahrsempfang der BWG, immerhin stärkste Fraktion des Ortes, im Kulturzentrum zu Sekt, Schmalzbroten und Knabbergebäck eingefunden hatten. „Da spielt sicherlich auch die Politikverdrossenheit vieler Menschen eine Rolle. Das ist schade, denn wir möchten mit unseren Einwohnern wieder mehr ins Gespräch kommen. So eine Veranstaltung bietet ja eine gute Gelegenheit dazu", so Hansen.
Zum Beispiel mit Bürgermeister Peter Liske. Der verrät dem Dorf-Geflüster, was er unter anderem im laufenden Jahr anschieben will. „Die Anhängeleiter der Freiwilligen Feuerwehr muss jetzt endlich fachgerecht untergestellt werden, sonst taugt sie nicht mehr als Rettungsmittel. Daher wollen wir alle Möglichkeiten rechtlich prüfen lassen."
Ganz oben in seiner Handlungsoptionenliste stehe außerdem die Kostenstruktur der Volkshochschule. „Bönningstedt ist der größte Geldgeber, trägt immerhin 60 Prozent des Gesamtdefizits in Höhe von 50 000 Euro. Ich sehe es als Problem an, dass nicht genau geklärt ist, wie sich diese Summe eigentlich zusammensetzt. Wir wollen mehr Mitspracherecht", betont der Bürgermeister.
Liske will sich auch dieses Jahr um eine gute Kinderbetreuung in seiner Gemeinde kümmern: „Die Kita Zwergenhütte soll auf 30 Krippenplätze vergrößert werden."
Außerdem müsse die Gemeinde 2015 bis zu 30 Flüchtlinge aufnehmen. „Diese Männer, Frauen und Kinder benötigen Unterkünfte und sollen sozial integriert werden."
Bei der Lösung der Verkehrsproblematik an der Kieler Straße, an der, so Liske, nicht nur gerast, sondern auch wild geparkt wird, ist man erfinderisch. „Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund schlägt vor, entlang der Kieler Straße Alleebäume zu pflanzen. Diese Idee werden wir aufgreifen. Dadurch werden nicht nur Flächen entsiegelt, sondern dort abgestellt Fahrzeuge müssen vom Seitenstreifen auf die Fahrbahn ausweichen. Das beruhigt dann ganz bestimmt die jetzt angespannte Verkehrssituation an der Trasse", so Liske. mk

Lokaltermin mit Tinka Niehusen

„Jeder Mensch ist wichtig“

Breakdancebattle, Schlittschuhlaufen, PC-Spiele und Graffiti-Workshops: Wer wissen will, was bei Kindern und Jugendlichen in Bönningstedt und Hasloh gerade angesagt ist, der fragt die Bönningstedterin Tinka Niehusen, seit 15 Jahren verantwortlich für die Jugendarbeit in beiden Orten. Wir wollten.

Dorf-Geflüster: *Sie sind jetzt seit 15 Jahren in der Jugendarbeit tätig, haben viele Kinder und Jugendliche hier aufwachsen sehen. Was hat sich im Laufe der Jahre verändert?*

Tinka Niehusen: Das Entwicklungsniveau hat sich verschoben. Elf Jahre ist das neue 14, sozusagen. Es könnte an unserer schnelllebigen Gesellschaft liegen, aber vielleicht auch an den Anforderungen in den Schulen. Kinder und Jugendliche haben heutzutage weniger Zeit zum Spielen – oder einfach einmal in Ruhe auszuprobieren, was ihnen Spaß machen könnte. Vieles wird vorgegeben. Einfach mal ins Grüne gehen und spielen oder sich von der Natur inspirieren lassen – das geht bei vielen jungen Menschen nicht mehr. Sie können nicht mehr Kinder sein. Stattdessen interessieren sich viele der Jugendlichen für Filme und PC-Spiele, die erst ab einem Alter von 16 oder gar 18 Jahren frei gegeben sind. Denen ist aber gar nicht klar, was der Konsum mit ihrer Psyche macht. Manchmal bin ich sprachlos.

Dorf-Geflüster: *Wie wachsen Kinder und Jugendliche in Hasloh und Bönningstedt auf?*

Tinka Niehusen: Tatsächlich immer noch sehr behütet. Wenn ich verallgemeinern müsste, würde ich sagen, dass beide Elternteile einen ganz schönen Spagat machen zwischen Arbeit und Familie. Sie bemühen sich recht früh um einen Kindergartenplatz. Mir fällt sehr positiv auf, dass sich viele Mütter und Väter bei uns einbringen, wenn es darum geht, etwa Kuchen zu backen oder die Kinder und Jugendlichen irgendwo hinzufahren. Wenn sie gebraucht werden, sind sie da. Es geht noch sehr familiär zu. Man fühlt sich aufgehoben. Das ist schön.

Dorf-Geflüster: Sie sind inzwischen ein Vorbild für viele Mädchen und Jungen. An wem haben Sie sich für ihre Arbeit orientiert?

Tinka Niehusen: Meine Mutter Herta Haase ist mein Vorbild. Sie war Angestellte der Gemeinde und in der offenen Jugendarbeit tätig. Sie hat sich sehr um die Jugend in Bönningstedt bemüht. Da hatte sie ihre eigene Art, zu arbeiten. Jeder Mensch ist wichtig, das war ihr Lebensmotto. Und das habe ich übernommen.

Dorf-Geflüster: Viele Eltern sind bestimmt neugierig, was Sie gerade mit Ihren Schützlingen unternehmen. Gibt es einen neuen Trend?

Tinka Niehusen: Zusammensitzen und diskutieren finden alle toll und ist ihnen auch ein Bedürfnis. Was ich aber lange nicht mehr hatte, ist, dass es beispielsweise in Hasloh eine Kindergruppe gibt, die gerne spielt. Also, Monopoly kann ich momentan bis zu drei Mal am Tag spielen. Das macht mir und den Kindern sehr viel Spaß.

Dorf-Geflüster: Vielen Dank für dieses Gespräch.

Paul ist tot!

Emotionale Autorenlesung im Schnelsener Büchereck

Rund 20 Besucher hatten sich in der gemütlichen Buchhandlung eingefunden, darunter rund ein Drittel Männer. Überraschend, denn es ging an diesem Abend um ein Frauenthema: Witwen.

Armando Freyhofer stellt die Autorin und ihr Werk mit launigen Worten vor

Für ihr neues Buch „Paul ist tot" hat die Schnelsener Journalistin und Buchautorin Regine Schneider 25 Frauen zwischen Mitte 30 und Ende 70 interviewt. Sie nach ihren Beziehungen befragt, dem Moment des Abschiednehmens und danach, wie sie sich als Witwe fühlen. Sie wollten wissen, wie die Frauen mit ihrer Trauer umgehen – und wie das Umfeld mit ihnen umgeht. „Ich war überrascht, wie viel Vertrauen mir entgegen gebracht wurde und wie offen alle mit mir gesprochen haben", sagt die Autorin.

Und genau das ist auch ihr persönliches Anliegen: das Thema Tod aus der Grabesstille unserer Gesellschaft zu holen. „Er gehört zum Leben", sagt Regine Schneider. „Auch wenn wir uns weigern, über das Sterben nachzudenken oder gar darüber zu sprechen." In dem Buch mit dem provokanten pinkfarbenen Cover wechseln sich lustige Geschichten mit skurrilen und traurigen ab. So wurde während der Lesung auch manches Auge feucht – mal vor Lachen, mal vor Rührung. Auf das Thema gekommen war die Schnelsenerin durch eine Stammkundin ihrer Boutique „Rohbau", die sie noch bis März in der Frohmestraße betreibt. Die Kundin sagte, sie wohne am Friedhof und könne häufig Witwen beobachten, die gar nicht traurig zu sein schienen. Im Gegenteil – sogar erleichtert. Im Zuge der Recherche traf die Autorin tatsächlich auf Frauen, die sich nicht hatten überwinden können ihre unglücklichen Ehen zu beenden. Und so war der Tod des Mannes eine Befreiung. Ein Schritt hin zum endlich selbstbestimmten Leben.

Witwen, die heimlich trauern, solche, die gemeinsam eine Kreuzfahrt machen oder sogar eine neue Liebe finden – all diese Frauen kommen im Buch zu Wort. Zu Wort gemeldet haben sich nach der Lesung auch die Besucher: Sie sprachen über ihre eigenen Erfahrungen mit dem Thema Tod, ihre Ängste und Hoffnungen. Ein Abend, der zum Nachdenken anregte.

Der Autorin ist ein lebendiges Buch über den Tod gelungen. Lesenswert nicht nur für Witwen, sondern für alle, die sich doch mal an das Thema herantrauen wollen. „Mein Mann lebt zum Glück auch noch. Und ich habe ihm verboten vor mir zu sterben", sagt Regine Schneider. „Ich hoffe, dass er sich dran hält …" aw

Nächste Veranstaltung: 13. Februar, 19.30 Uhr, Cornelius Hartz liest aus „Brook unter Räubern", der Vorverkauf läuft

CARAVAN WELT NORD

Besuchen Sie uns auf der
Reisen-Hamburg vom 04. – 08. Februar 2015

Außerdem bitte vormerken:
Frühlingsmesse in Bönningstedt 27. Februar – 01. März 2015

KNAUS TABBERT WEINSBERG T@B

Caravan-Welt GmbH Nord
Nordring 3 · 25474 Bönningstedt · Tel.: 040/556 66 64 · www.caravan-welt.de
*Beratung u. Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten

Viele Hasloher trotzten der Kälte und besuchten den Neujahrsempfang. Fotos mit freundlicher Genehmigung von Gunnar Schacht.

Neujahrsempfang der Gemeinde Hasloh

Mit frischen Ideen ins Neue Jahr

Zum Neuen Jahr heißt es in Hasloh: ab ins Freie. Und so wurde der Neujahrsempfang der Gemeinde auf dem Hof der Grundschule ausgerichtet. Den frostigen Temperaturen trotzten immerhin 200 Gäste. Frisch, bunt und familienfreundlich sollte der Hasloher Neujahrsempfang werden, wenn es nach den Organisatorinnen Astrid Schacht und Beate Haines geht. „Deswegen haben wir die Feierlichkeiten kurzerhand nach draußen auf den Schulhof verlegt", so Beate Haines. Hier hatten Vereine und Verbände sowie die Parteien viel Platz, um sich vorzustellen und die kleinen Gäste zu Mitmachaktionen anzustiften. Das Konzept funktioniert: Schon zu Beginn haben sich 200 Besucher um die bunten, mit Frühlingsblumen geschmückten Tische versammelt, genießen heißen Punsch oder Sekt, der von den vielen fleißigen Helfern ausgeschenkt wird – als Tresen dient eine Tischtennisplatte. „In Hasloh ist man halt erfinderisch und neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen", so Gunnar Schacht, SPD. Bürgermeister Bernhard Brummund stimmt zu. „Es ist selten in Deutschland, dass Neujahrsempfänge draußen abgehalten werden." In seiner Ansprache blickt er zuversichtlich in die Zukunft.

„18 Mädchen und 14 Jungen kamen im vergangenen Jahr neu auf die Welt. Das ist eine überdurchschnittlich hohe Quote und hat sicherlich auch mit der guten Kinderbetreuung in der Gemeinde zu tun", so der Bürgermeister. Positiv sei außerdem, dass alle Grundstücke der Neuen Mitte verkauft worden seien – in Gegensatz zu manch anderen Gemeinden im Norden habe „sein" Hasloh keinen Bevölkerungsrückgang zu befürchten. Brummund appellierte an Immobilienbesitzer im Ort, leer stehende Wohnungen an Flüchtlinge zu vermieten. „Die Bereitschaft, Asylsuchenden, die zu uns kommen, zu helfen, ist sehr groß. Allerdings fehlen Unterkünfte", berichtet der Ortschef.

Weiterhin solle im laufenden Jahr die zweite Bauphase jener Neuen Mitte starten. „Wir wollen außerdem den Verkehrsproblemen durch den Ausbau der A7 begegnen", so Brummund. Und groß gefeiert wird auch wieder in der Gemeinde: die Fete zum 125jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr steht an.

Gegen Ende des Empfangs wurden die Bürger des Jahres 2014 bekannt gegeben. Es sind zum einen die Betreuer der „Dienstagsdamen" – Ingrid Hofmann, Marianne Gratzkowski, Marion Jendretzki und Sieglinde Bruderius sowie Gudrun Rosinski. Sie kümmern sich seit vielen Jahren darum, dass Seniorinnen aus Hasloh jeweils einmal in der Woche – am Dienstag – einen geselligen Nachmittag verleben.

Manfred Heitmann, Umweltbeauftragter der Gemeinde und langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, gehört ebenfalls zu den Bürgern des Jahres. mk

Manfred Heitmann (3.v.l.) ist bürger des Jahres. Mit ihm freuen sich v.l. Bürgermeister Bernhard Brummund, Astrid Schacht sowie Beate und Jochen Haines.

Die Betreuerinnen der Dienstagsdamen, hier v.l. Ingrid Hofmann, Janni Gratzkowski und Gudrun Rosinski, wurden ausgezeichnet.

Mamma will leben!

Sie hat Blutkrebs

Henstedt-Ulzburg – Die 32-jährige Nadine aus Kaltenkirchen ist an Blutkrebs erkrankt. Um der jungen Mutter und anderen Patienten zu helfen, veranstaltet die DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH am 07.02.2015 eine Registrierungsaktion. Jeder kann helfen: Wer gesund und zwischen 18 und 55 Jahre alt ist, darf sich als Spender registrieren lassen und jeder kann Geld spenden, um die Typisierungen finanziell zu ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie auf Facebook unter: „Mama will leben"

Die Aktion findet statt am:
Samstag, den 7. Februar 2015, von 11:00 bis 16:00 Uhr
Feuerwehr, Maurepasstr. 28, 24558 Henstedt-Ulzburg

Neujahrsempfang der Hasloher CDU

Gute Bildung

Kindern und Jugendlichen eine gute Bildung zu ermöglichen, das wollen nicht nur alle Müttern und Väter, sondern auch die Parteien im Kieler Landtag. Der CDU-Landtagsabgeordnete und Bilsener Bürgermeister Peter Lehnert erläuterte beim Neujahrsempfang der Hasloher Christdemokraten die Position von Schleswig-Holsteins CDU.

Dr. Dagmar Steiner erinnerte an die Opfer des Anschlags auf die Redaktion der französischen Satirezeitung „Charlie Hebdo" und forderte die Anwesenden zu einer Schweigeminute auf.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Peter Lehnert stellte einige Punkte aus dem CDU-Bildungspapier vor.

Bevor Haslohs CDU-Chefin Dr. Dagmar Steiner ans Redepult im großen Saal des Sportlerheims vom TuS Hasloh geht, verteilt CDU-Ortspolitikerin Ilka Schmidt noch ein paar kleine Täfelchen Schokolade an die 30 Gäste des Empfangs. „Genau hingucken, auf den Verpackungen sind Zeichnungen aus dem Schulalltag abgedruckt. Passt gut zu unserem Thema heute", sagt sie.

Um gute Bildung und was das aus CDU-Sicht eigentlich heißt, soll es gehen. Dazu hatten sich Haslohs Christdemokraten die CDU-Landtagsabgeordnete Heike Franzen eingeladen. Doch die ist erkrankt und wird von ihrem Polit-Kollegen Peter Lehnert vertreten.

Zu Beginn der Veranstaltung erinnert Dr. Dagmar Steiner an die Opfer des Anschlags auf die Redakteure der französischen Satirezeitschrift „Charlie Hebdo" und fordert die Besucher zu einer Schweigeminute auf.

Auch gelebte Demokratie habe mit guter Bildung zu tun, so Dr. Steiner und reicht das Mikrofon an Peter Lehnert weiter. „Wer über eine gute oder ausreichende Bildung verfügt, erfährt dies aus seinem Schulzeugnis", so Lehnert. Daher erteile er dem Anliegen, künftig in Grundschulen keine Noten mehr zu vergeben, sondern stattdessen Berichte über Leistungen zu verfassen, eine glatte sechs. „Eltern wollen genau wissen, wie sich ihre Sprösslinge im Unterricht schlagen. Dazu gehören für uns Noten, aber auch Entwicklungsberichte", so der Bilsener.

Außerdem kritisierte Lehnert das Inklusionskonzept von SPD, SSW und Grünen. „Wenn das durchkommt, würden wir 1000 zusätzliche Lehrerstellen benötigen. Im kommenden Schuljahr stehen gerade mal 40 neue Stellen für Lehrkräfte zur Verfügung. Das geht gar nicht. Wer solche Vorschläge macht, muss auch genügend Geld bereithalten", so der CDU-Landtagsabgeordnete.

Nach wie vor kontrovers sei das Thema Abitur nach acht oder nach neun Jahren büffeln. Lehnert rät Eltern zu mehr Gelassenheit. „Ich habe drei Kinder. Meine Tochter macht nach acht Jahren ihr Abi, weil sie es packt. Die beiden Jungs lassen sich noch ein Jahr mehr Zeit. Kinder sind eben unterschiedlich." Im Fokus solle aber behalten werden, dass sowohl ein Abitur an einer Gemeinschaftsschule als auch auf einem Gymnasium als gleichwertig angesehen werde.

Was gute Bildung letztendlich bedeuten kann, so Lehnert, darüber müsse nicht nur im Kieler Landtag ein zielführender Dialog geführt werden. „Denn schließlich wollen wir alle die Pluralität der Wissensgesellschaft erhalten", betont der Abgeordnete abschließend. mk

SENIORENRESIDENZ BRÜGGE/SCHMITT GMBH
wir pflegen das Leben
ALTEN- UND PFLEGEHEIM RELLINGEN

Zwei gute Adressen

bpa Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

HAUS AM REHHAGEN
wir pflegen das Leben
ALTEN- UND PFLEGEHEIM HASLOH

Adlerstraße 74 · 25462 Rellingen · Tel. 04101-385 40 · Fax 357 93 | Kieler Straße 136 · 25474 Hasloh · Tel. 04106-765 889-0 · Fax 688 56

- Beide Einrichtungen bieten alten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre.
- Die individuelle Pflege wird in Ein- bzw. Zweibettzimmern Tag und Nacht durch qualifiziertes Pflegepersonal liebevoll durchgeführt.
- Die medizinische Betreuung wird von den in der Umgebung ansässigen Ärzten (auch Zahn- und Augenarzt) gewährleistet.
- Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche. Friseur, Fußpflege und Wäscherei runden den Service ab.

Das Haus Am Rehhagen bietet für Besucher und Angehörige einen kostenlosen Fahrdienst in die nähere Umgebung an.

Eine Pflegesatzvereinbarung liegt vor. Auch Kurzzeitpflege möglich • 24 Stunden - 7 Tage die Woche - Aufnahmeservice

FEBRUAR 2015

BÖNNINGSTEDT

07. Februar
20.30 Uhr |Oldie-Party |SVR |
Gemeinschaftsschule

15. Februar
15.00 Uhr | Schwimm-Turnier | SoVD Bei Miki in Hasloh
Fahrdienst wird angeboten

20. Februar
Nachtturnier | BTC |
Tennisclub Halle SVR

21. Februar
18.00 Uhr | Biikefeuer |Jugendfeuerwehr |
Feld „An der Bahn"

21. Februar
15.00 |Grenzen der Eignung für Fitnesstraining |
Seniorenbeirat | Praxis Physiotherapie Pilwat |

26. Februar
19.00 Uhr | Jahreshauptversammlung | Heimatverein |
Kulturzentrum |

07. März
Feier des 60. Jahrestages der Gründung SoVD |
15.00 Uhr | Mitgliederversammlung | Sozialverband |
18.00 Uhr | Gemeinsames Essen | Musik Herr Sombert
Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos | Eintritt Gäste: 18,00 Euro
Montenegro bei Sabina (ehem.Bürgerstuben) | auf Wunsch und Anmeldung Abholservice |
Anmeldung: Tel. 556 69 70, 556 78 47 oder 550 26 90

08. März
11.00 Uhr | Gottesdienst zum Weltgebetstag |
Simon-Petrus-Kirche | Friedenskirche Ellerbek

HASLOH

10. Februar
19.30 Uhr | Gemeinderatssitzung |
TuS Heim „Bei Miki"

21. Februar
ab 19.30 Uhr | 70er-Jahre Party der SPD Hasloh |
Landhaus Schadendorf

24. Februar
16.00 Uhr | Vorstellung Pflegestützpunkt Pinneberg |
Seniorenbeirat und SoVD |
Dörphus

02. März
15.00 Uhr | Lesenachmittag |
Landhaus Schadendorf

SCHNELSEN

FREIZEITCENTRUM SCHNELSEN E.V.

17. Februar
20.00 Uhr |New Orleans Shakers |
Eintritt: € 10,00

22. Februar
11.00 Uhr | Schnelsen Stompers |
der 242. Jazzfrühschoppen |
Eintritt: € 5,00

24. Februar
16.00 Uhr |Tamalan Theater |Dornröschen oder: Pieksen gilt nicht!
Eintritt: € 3,50

ELLERBEK

08. Februar
14.00 Uhr | Karpfen-, Forelle-, Fleischessen |
DRK Ellerbek |Albersdorf

14. Februar
14.00 Uhr | Kinderfasching | TSV Ellerbek
Turnhalle

16. Februar
15.00 Uhr | Fasching für Senioren |
Kulturtreff |

17. Februar
18.00 Uhr | Numernvergabe für Verkäufer |
Kleidermarkt TSV Heim

19. Februar
15.30 Uhr | Nachmittagstreff |
Friedenskirche Ellerbek|

20. Februar
18.00 Uhr | Grünkohlessen | TC Ellerbek |
Anschließend Würfel, Skat usw
Dubenhorst

04. März
15.00 Uhr | Seniorennachmittag |
Dietrich-Bonhoefer-Gemeinde

05. März
15.30 Uhr | Nachmittagstreff |
Friedenskirche Ellerbek

05. März
19.00 Uhr | Mitgliederversammlung |
Haus- und Grundeigentümerverein |
TSV Heim

BÖNNINGSTEDT

VORTRAGSPROGRAMM FÜR DAS FRÜHJAHR 2015

20.02.2014 – Prof. Dr. Dr. Klaus Kürzdörfer:
Melanchton – Reformator im Schatten Luthers

06.03.2015 – Prof. Dr. Hansjürgen Flügel:
Dresden 2014 – Eine auferstandene Stadt

18.03.2015 – Prof. Dr. Wolfgang Hassenpflug:
Entlang der Seidenstraße zwischen Urumchi, Kashgar – Orient in China. China im Orient.

Veranstaltungsort für alle Vorträge:
Schule Rugenbergen, Ellerbeker Straße 25, Bönningstedt
Beginn um 20.00 Uhr. Eintritt € 5,--

Wichtige Telefonnummern:

Polizei, Notruf-Überfall	110	Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19246
Feuer, Rettungsdienst,1. Hilfe	112	Zahnärztlicher Notdienst	331155
Kassenärztl. Notdienst	228022	Gift-Information-Nord	(0551) 19240
Zahnärztl. Notdienst	01805 050518	Tierärztlicher Notdienst	434379
(Mittwochnachmittag und am Wochenende)			

Alle Termine ohne Gewähr.

IMPRESSUM
Herausgeber:
dasz mediamanagement
Danuta Szczesniewski
Burstah 4
25474 Ellerbek
Tel.: (040) 668 74 200
Fax: (040) 668 74 202
anzeigen@dorf-gefluester.com

Redaktion:
Danuta Szczesniewski
ds@dorf-gefluester.com
Michelle Kossel
mkossel@gmx.net
Alex Wulf
Anzeigen:
Danuta Szczesniewski
anzeigen@dorf-gefluester.com

Fotos Neujahrsempfang:
Wolfgang Gaedigk, Fotostudio Gaedigk Rellingen
Layout:
IPS Produktion, Ellerbek
Druck:
Lehmann Offsetdruck, Norderstedt

Verteilung:
Boszko-Werbe-Service
Auflage:
10.000 Stück

Verteilung:
an die Haushalte in Bönningstedt, Hasloh, Ellerbek, zusätzlich als Auslage an ausgewählten Orten in Teilen von Rellingen- Egenbüttel, Quickborn, Norderstedt, Hamburg-Schnelsen.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, elektronische Datenträger und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nicht namentliche gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.

Susanne Hoffmann feiert Jubiläum

Fünf Jahre Homöopathie in Bönningstedt

Tag der offenen Tür in der Dorfstraße 26: Ärztin Susanne Hoffmann feiert das fünfjährige Bestehen ihrer homöopathischen Praxis. Mittlerweile kommen Patienten nicht nur aus der unmittelbaren Umgebung, sondern auch aus Bad Bramstedt und Ahrensburg zu ihr. Ein Schwerpunkt von Susanne Hoffmanns Arbeit sind Kinder: Sie behandelt Schreibabys, Schulkinder mit Verhaltensauffälligkeiten und Jugendliche mit Pubertätsproblemen. Auch immer mehr Männer suchen homöopathische Hilfe. „Sie kommen oft wegen Schlafstörungen oder Darmerkrankungen", sagt die Ärztin. „Aber dauerhaft bleiben sie nur, wenn sie aus eigener Überzeugung den Weg gefunden haben und nicht von ihren Frauen geschickt worden sind."

Spannend wie ein Krimi ist die Fallanalyse: „Mein Patient berichtet mir von seinen Problemen und ich muss durch gezielte Fragen herausfinden, was sich durch sein Leben zieht, wo Ursachen für die Symptome liegen können", erklärt Susanne Hoffmann.

Seit rund einem Jahr arbeitet Betty Sellmer als Sprechstundenhilfe in der Praxis. „Mit meiner Teilzeitstelle kann ich Beruf und Familie optimal miteinander verbinden", sagt sie. Ein ganzheitlich gelungenes Konzept eben … aw

Und wieder kam schnelle Hilfe vom Unternehmer

Heino Lühr und sein Team

Danksagung an Heino Lühr und sein Team von SP Liebscher

Gemeindevertreterin Resy de Ruijsscher und Gemeinde-Pastor Fock baten das Dorf-Geflüster um Hilfe.

Ende letzten Jahres konnte die erste Flüchtlingsfamilie in Bönningstedt aufgenommen werden. Viele helfende Hände waren sofort zur Stelle, so dass mit Gegenständen, wie Kühlschrank, Staubsauger, Receiver etc. geholfen werden konnte. Doch dieser genannte Receiver machte Probleme – er funktionierte nicht!

Nun kam der Bönningstedter Heino Lühr, Inhaber der Firma SP Liebscher in Schnelsen, ins Spiel. Sein Slogan: „Wir reparieren alles, egal wo gekauft". Nach einem Telefongespräch mit dem Dorf-Geflüster wurde am nächsten Tag ein Termin gemeinsam mit Pastor Fock vereinbart. Das Liebscher-Team konnte helfen – der Receiver wurde fachgerecht angeschlossen.

Dafür sagen wir „Herzlichen Dank lieber Heino Lühr."

BodyBalance
Wellnesspraxis

Massagen: Klassisch • Ayurveda • Hot-Stone • Relax
Aromaöl • Fußreflexzonen
… sowie Aromapeeling und Fußpflege

Christina Prendki
Garstedter Weg 59
25474 Hasloh
Tel.: 04106 - 638 00 80
www.bodybalance-massagen.de

Susanne Hoffmann
Ärztin - Homöopathie

Ganzheitlich homöopatische Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen bei Erwachsenen und Kindern.

Abrechnung nach der GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte) über Privatkassen, Zusatzversicherung oder Selbstzahlung möglich.

www.hoffmann-susanne.de

Dorfstr. 26 | 25474 Bönningstedt | Tel.: 040/22628891
info@hoffmann-susanne.de | www.hoffmann-susanne.de

Emotionen & Gesundheit
Kerstin Nitsch

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Zertifizierter wingwave®-Coach

Gehen Sie Ihren ganz eigenen Weg

Blockaden abbauen - Ressourcen stärken - Ziele erreichen

Oeltingsallee 17 | 25421 Pinneberg
Tel.: 04101/3696826
kontakt@emotionen-gesundheit.de
www.emotionen-gesundheit.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE:
15. FEBRUAR
Ein Anruf genügt: **(040) 66 874 200** oder
per E-Mail: ds@dorf-gefluester.com

Ihre Apotheke in Ellerbek

Erlen-Apotheke
Christian Stolzenburg e.K.
Moordamm 2
25474 Ellerbek
Tel: 04101 355 66
Fax: 04101 37 29 39
www.erlen-apotheke-ellerbek.de - mail: info@apotheke-ellerbek.de

Filmpremiere im GRAMMY

Ein weinseliger Abend für (wissens-)durstige Gäste

Drei fröhliche Weinliebhaber mit viel Fachwissen: Stuart Pigott (M.) mit Gerd Rindchen (r.) und Klaus Lüttmer, der den Film produziert und geschnitten hat

Der sehenswerte Kinosaal ist voll besetzt

Der international renommierte Weinautor Stuart Pigott präsentierte die Weltpremiere seines Films in Bönningstedt. „Ich habe einen witzigen unkonventionellen Film gedreht, für den ich ebenso unkonventionelle Orte für die Aufführung gesucht habe", sagt der Brite, der viele Jahre in Berlin lebte und seinen Lebensmittelpunkt heute in New York hat. Als bekennender Riesling-Fan tourt er denn auch im Film „WATCH YOUR BACK – The Riesling Story" mit einem Anhänger voller wunderbarer Rieslinge durch die USA, um den Amerikanern eine genussvolle Alternative zu ihrem „Bullshit-Chardonnay" nahe zu bringen. Ein Film, der nicht belehren, sondern überraschen will. Mit dem Handy gedreht bietet das Road-Movie ungewöhnliche Perspektiven und skurrile Momente.

Chinesisches Essen vom Restaurant Ni Hao

Als bekennender Riesling-Fan tourt Stuart Pigott im Film „WATCH YOUR BACK – The Riesling Story" mit einem Anhänger voller wunderbarer Rieslinge durch die USA

Wie kam es dazu, dass der Weinexperte den Weg aus den USA ausgerechnet nach Bönningstedt fand? Durch Gerd Rindchen, der selbst schon Bücher zum Thema Wein verfasst hat. Er sagt: „Ich liebe die Bücher von Stuart Pigott. Er ist wohl der profundeste Kenner der weltweiten Rieslingszene und ganz einfach ein toller Typ. Wir haben schon mehrere Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt und ich freue mich, unseren Gästen dieses außergewöhnliche Event bieten zu können."

Nach der Filmvorführung genossen die über 90 Gäste chinesisches Essen der Spitzenklasse vom Hamburger Restaurant Ni Hao, das passend zu den gereichten Rieslingen komponiert worden war. Gerd Rindchen hatte die Weine vor der Veranstaltung im Restaurant abgegeben und der Chefkoch die drei Gänge passend zu deren ganz unterschiedlichen Geschmacksstilistiken entwickelt. Ein Volltreffer. Und so stand der gelungene Abend ganz unter Stuart Pigotts persönlichem Motto „Wein soll Spaß machen, sinnlich sein und die Menschen unterhalten!" aw

Purer Genuss – Essen, Trinken und Kommunikation

Unter den Gästen u.a. Dr. Hans Salwender und Ursula Fraga

Traditionelles Grünkohlessen

Die CDU Ellerbek hat zu Tisch gebeten

Für 45 Jahre Parteizugehörigkeit wurde Franz-Albert Schneider (M.) von Stefan Hinners (l.) und Peter Lehnert ausgezeichnet

Gemeinsames Grünkohlessen in großer Runde ist eine alte norddeutsche Tradition. Und so waren denn auch rund 40 Gäste der Einladung der CDU gern gefolgt und saßen in gemütlicher Atmosphäre im Restaurant Clubraum Ellerbek zusammen. Während des „offiziellen Teils" der Veranstaltung ehrten der Landtagsabgeordnete Peter Lehnert und Stefan Hinners, erster Vorsitzender der CDU Ellerbek, vier Anwesende für ihre langjährige Parteizugehörigkeit: Franz-Albert Schneider ist seit 45 Jahren Mitglied, Heinz-Martin Timm seit 40 Jahren, Brigitte Schneider und Peter Torke sind seit 35 Jahren dabei.

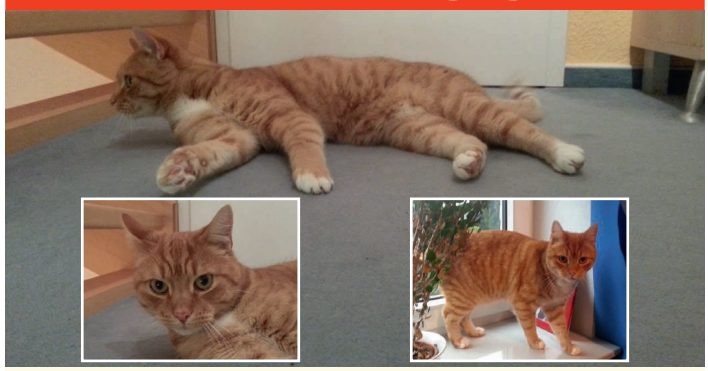
Im Anschluss daran gab es dann den traditionell leckeren Grünkohl. Zum ersten Mal waren der Ellerbeker Bürgermeister Günther Hildebrand (FDP) und seine Frau Regine mit dabei. Im Laufe des Abends wurde viel gelacht und noch lange geklönt – nicht nur über politische Themen. aw

KLEINANZEIGEN

********** **Immobilien/Vermietung** **********

Zwei 3-Zimmerwohnungen per sofort von privat zu vermieten.
Bönningstedt, Kieler Str. 28.
Beide Wohnungen sehr großzügig geschnitten.
Sie befinden sich im OG eines 4-Familienhauses.
Wohnung A: ca. 82 qm, Miete € 750,– zzgl. Betriebskosten € 90,–
Wohnung B: ca. 90 qm, Miete € 800,– zzgl. Betriebskosten € 115,–
Infos unter Tel. 0173–710 74 34

VERMISST



Seit Sonntag, den 25.01.2015, nach 21.30 h, vermissen wir unseren rot-weißen Kater Jerry (10 Jahre, kastriert)!

Bitte sehen Sie in Gartenlauben, Kellern und Garagen nach, ob Sie ihn versehentlich eingesperrt haben. Bitte gründlich nachsehen, da verängstigte, eingesperrte Katzen sich noch mehr verstecken!
Bitte machen Sie uns auch auf ev. überfahrene Katzen aufmerksam!
Rufen Sie uns an, wenn in Ihrem Wohnbereich ein Kater auftaucht, der hungrig ist und offensichtlich Anschluss sucht!

Bitte helfen Sie!

Familie Hahn, Ahornstr. 70,
Telefon 040–556 77 99

Senioren- & Therapiezentrum
Haus Burgwedel

Als Partner aller Kranken- und Pflegekassen, sowie der Sozialämter, bieten wir 24 Stunden rund um die Uhr unsere Leistungen an.

Fachbereiche:
Betreuung der Pfegestufen 0-3+
kleine Wohnbereiche
offener "Beschützter Wohnbereich"
für dementiell erkrankte Menschen
Betreuungs- und Therapieangebote

Senioren- und Therapiezentrum
Haus Burgwedel
Jungliebstr. 1 I 22457 Hamburg
Telefon: (040) 559 773 0
www.haus-burgwedel.de

EINLADUNG

Samstag, 21.02.2015, 15.30 Uhr

Musiknachmittag mit Operetten- und Musicalmelodien präsentiert von Christian Anders

Herzlich willkommen!

24 Std. Aufnahme
0173 202 24 13

Über 120 Gäste

Neujahrsempfang der Gemeinde Ellerbek

Über 120 Gäste kamen zum Ellerbeker Neujahrsempfang

Gut gelaunt empfangen Regine und Günther Hildebrand ihre Gäste

Der strahlende Sonnenschein hatte viele Besucher des Ellerbeker Neujahrsempfangs dazu veranlasst, sich zu Fuß zum Kulturtreff des Gemeindezentrums aufzumachen. Vor Ort bot sich die Möglichkeit mit Nachbarn und Freunden zu klönen und sich mit ganz unterschiedlichen Vertretern aus der Politik zu unterhalten. Denn der Einladung waren auch Kreispräsident Burghard E. Tiemann und Tangstedts Bürgermeister Detlef Goos gern gefolgt.

In seiner Rede sprach Bürgermeister Günther Hildebrand die Themen an, die Ellerbek in diesem Jahr bewegen: Rund 20 Flüchtlinge werden in der Gemeinde ein neues Zuhause finden – nur die geeigneten Räumlichkeiten fehlen noch. „Vorschläge seitens der Bürger sind herzlich willkommen", sagte er. Auch die in Kiel im November 2014 beschlossene Änderung des Finanzausgleichsgesetz betrifft Ellerbek als wohlhabende Gemeinde – der zu zahlende Ausgleichsbetrag zugunsten finanziell schlechter gestellter Gemeinden vervielfacht sich seit 1. Januar 2015. „Waren es bisher etwa 50.000–70.000 Euro im Jahr, ist nun mit rund 770.000 Euro zu rechnen", informierte der Bürgermeister. Dem gegenüber steht ein Zuwachs bei den in der Gemeinde Gewerbesteuer Zahlenden. Im weiteren Verlauf der Ansprache berichtete Günther Hildebrand von den Fortschritten in den Baugebieten Willhorner Heide II (B-Plan 28) und im Dorf bei der Feuerwache (B-Pläne 29 und 30). Um allen Einwohnern trockene Füße garantieren zu können, steht auf der Ellerbeker Agenda 2015 gemeinsam mit der Nachbargemeinde Rellingen und dem Kreis als zuständige Wasserbehörde eine Lösung zu finden für das Regenrückhaltebecken am Pütjenweg. Bei Starkwasser gerät es nicht nur an sondern sogar über seine Grenzen. Auch am ebenfalls überlasteten Kellergraben am Burstah sollen Maßnahmen eingeleitet werden. Bürgermeister Günther Hildebrand nutzte den Neujahrsempfang außerdem dazu, nochmals allen Mitwirkenden der „grandiosen" 550-Jahrfeier der Gemeinde zu danken. Und allen Besuchern – „Denn was nützt die beste Planung wenn dann keiner kommt …" Das Problem gab es zum Glück weder beim Jubiläumsfest noch beim Neujahrsempfang der Gemeinde – bei Berlinern, Kaffee und Sekt standen die Ellerbeker noch lange zusammen und klönten. Als die Veranstaltung sich dem Ende neigte, hatte die Sonne sich schon verabschiedet. Aber alle, die sich dafür entschieden hatten, zu Fuß zum Gemeindetreff zu kommen, konnten jetzt unter einem riesigen leuchtenden Mond den Heimweg antreten. Von Anfang bis Ende also eine erhellende Veranstaltung.

aw

Rechtsanwältin und Notarin Petra Wiechers-Jahn, Musikerin Ruth Bednarsky und Ehemann Dieter Köller

Pastorin Dr. Birgit Vočka mit Regina Rudolf im Gespräch

Rechtsanwalt Steffen Jahn, Lions-Club-Mitglied Thomas Rudolf mit Sohn Frederik

IMMOBILIEN RATGEBER

Mietpreisbremse verfassungswidrig?

Der Gesetzentwurf der Bundesregierung für eine Mietpreisbremse ist verfassungswidrig. Zu diesem Ergebnis kommen drei renommierte Rechtsprofessoren der Humboldt-Universität zu Berlin in einem Gutachten für den Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland.

Nach Auffassung der Gutachter verletzt der Gesetzentwurf das Eigentumsrecht der Haus- und Wohnungseigentümer sowie die Vertragsfreiheit von Mietern und Vermietern gleichermaßen. Schließlich sei das Gesetz schlichtweg ungeeignet, die Wohnungsknappheit zu bekämpfen. Als wesentliche Gründe für die Verfassungswidrigkeit identifizieren die Professoren folgende Punkte:

- Die Mietpreisbremse schützt nicht Mieter, sondern finanzstarke Wohnungssuchende, die sich künftig mehr Wohnraum zu geringeren Mieten leisten können. Beliebte Stadtteile werden durch die Mietbegrenzung noch attraktiver. Die Nachfrage steigt weiter.
- Mit der Mietpreisbremse kann die Wirtschaftlichkeit der Wohnraumvermietung nicht mehr sichergestellt werden. Vermieter werden sich vom Markt zurückziehen.
- Durch die gedrosselten Neuvertragsmieten geht der Marktbezug der zukünftigen Mietpreise verloren. Die ortsübliche Vergleichsmiete wird ausgehebelt. Damit wird ein Kern des sozialen Mietrechts zur Regelung von Mieterhöhungen in bestehenden Mietverhältnissen unbrauchbar.

Wer also das Ziel hat, dass in Deutschland auch künftig ausreichender und qualitativ guter Wohnraum zu fairen Preisen angeboten wird, muss das Instrument Mietpreisbremse ablehnen. Ansonsten entsteht sozialer, ökonomischer und politischer Schaden.

Ihr Michael Schneider
Wertplan Nord Immobilien GmbH

TIMM·WESTPHALEN
Bestattungswesen seit 1920
Inhaber Jan Jörn Westphalen
Auf allen Friedhöfen
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen • Bestattungsvorsorge
Quickborn · Kieler Straße 115 • Telefon (04106) 22 94
info@bestattungswesen-timm.de • www.bestattungswesen-timm.de

✔ Kostenlose Sicherheitsberatung
✔ Einbruchschutz
✔ Schließanlagen
✔ Schlüssel
✔ Schlossmontage
✔ Türöffnung 24 Std. Festpreis
✔ Alarmanlagen
✔ Briefkasten-Anlagen
✔ Schilder / Gravuren / Stempel
SERVICE 5 59 24 41 Die „Nummer Sicher"
©D-G
www.dominico-service.eu
MEISTERBETRIEB
Inh. Lars Grebe e.K.
Tel. 0160 – 962 26 71
HH-Schnelsen · Frohmestr. 24
Mo–Fr 9.30–18.00 Uhr, Sa nach Vereinbarung
Angebot:
ABUS Panzerriegel PR2700, weiß, nur € 300,– UVP € 359,–
mit Bohrmuldenzylinder Bravus 2000, Sicherungskarte, 3 Schlüssel
Angebot bis 31.10.2014

INDUSTRIE DIENSTLEISTUNG HYPKO
Brand- & Wasserschadensanierung • Schimmelbeseitigung
Gebäudereinigung • Abbrucharbeiten • Bauschuttbeseitigung
Montage von Industrie-Produkten • Handel
Burstah 55 • 25474 Ellerbek • Tel. 0 41 01 – 33 941 • Fax 0 41 01 – 555 798
Mobil 0177 – 255 93 03 • eMail: idh@gmx.de • www.idh-hypko.de

Nutzen Sie meine Erfahrung.
Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.
Andreas Pannek
Generalvertretung der Allianz
Ellerbeker Str. 2
25474 Bönningstedt
andreas.pannek@allianz.de
www.allianz-pannek.de
Tel. 0 40.5 70 55 55
Fax 0 40.5 70 26 58
Allianz

WOLF Tiefbau GmbH
Recyclinghof Big-Bag Service Auslieferungen
Beton Terrassen Pflasterung
Erdbau Sielbau Abbruch
Abnahme von
■ Gartenabfällen
■ Bauschutt
Abgabe von
■ Mutterboden
■ Sand
■ Kiesel
■ Rindenmulch
Wolf Tiefbau GmbH
25474 Ellerbek · Regentstraße 4
Tel. 0 41 01 – 3 82 00

Tolle Stimmung beim zweiten Dorf-Geflüster Neujahrsempfang

Die drei Redner 2015. Wolfgang Kubicki, Gerd Rindchen und Ernst Dieter Rossmann. Sie krönten den Abend mit ihren Neujahrsansprachen.

Es ist das Ereignis in der Region:

Der zweite Neujahrsempfang des Dorf-Geflüsters im Partyhaus „GRAMMY" an der Kieler Straße in Bönningstedt zog mehr als 130 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in den Bann.

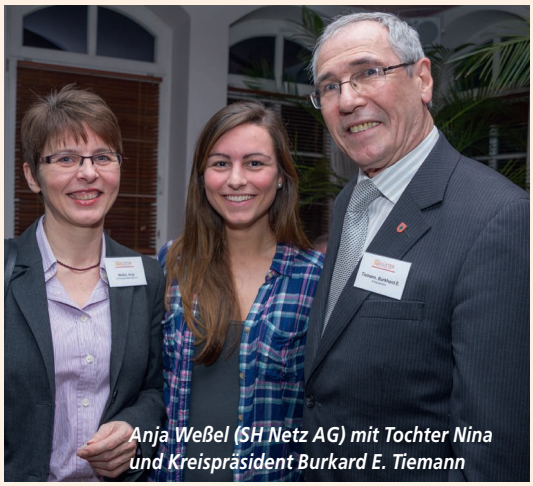
Der Neujahrsempfang des Dorf-Geflüsters stand dieses Jahr unter dem Motto „Mit der Kommunalpolitik ins Gespräch kommen". Dazu hatte sich Herausgeberin Danuta Szczesniewski nicht nur den SPD-Bundestagsabgeordneten Ernst Dieter Rossmann eingeladen, sondern auch Wolfgang Kubicki, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag. Unter den Gästen befand sich auch Kreispräsident Burkhard E. Tiemann, der sich zwischendurch verabschiedete, um eine Ausschusssitzung in seinem Heimatort Kummerfeld zu leiten – es sich danach aber nicht nehmen ließ, zurückzukehren.

Wolfgang Kubicki, Michael Görres, Michelle Kossel (Redaktion Dorf-Geflüster), Astrid und Gunnar Schacht (SPD Hasloh) und der Bürgermeister Bernhard Brummund (SPD Hasloh)

Danuta Szczesniewski und Gerd Rindchen lauschten den launigen Reden

Gastgeber Peter Müller – Inhaber Partyhaus Grammy

Daniel Escano begeistert mit seiner stimmungsvollen Pianomusik



Anja Weßel (SH Netz AG) mit Tochter Nina und Kreispräsident Burkard E. Tiemann

Jörg Schmidt (JOWS Fotografie) und Ehefrau Ivette Palacio

Über 130 Gäste erlebten einen netten Abend. U. a. (Mitte) Sigrid Görres, Rainer Retzlik (Dorf-Geflüster online), Kerstin Nitsch (Heilpraktikerin/Psychotherapie), Uwe Kliewer (Die Grünen) und Michael Terrey (Die Grünen)

„Wir Bürger wünschen uns oft, dass die Politik vor Ort, aber auch in Land und Bund, mehr mit uns kooperiert als über unsere Köpfe hinweg zu entscheiden", betonte Danuta Szczesniewski in ihrer Ansprache. Und hier, beim Dorf-Geflüster-Empfang, hätten die Volksvertreter die Gelegenheit mit vielen Akteuren aus der Region ins Gespräch zu kommen. „Nutzen Sie diese Chance", forderte sie die Gäste auf und betonte, dass man auch im kommenden Jahr beim Dorf-Geflüster einen journalistischen Schwerpunkt auf die Kommunalpolitik legen werde.

Das bewertete Gastredner Gerd Rindchen, Chef von Rindchens Weinkontor, als sehr positiv. „Die Zukunft von Printorganen liegt in der Regionalität. Das beweisen Danuta Szczesniewski und ihr schlagkräftiges Team hier bei uns vor Ort mit dem Dorf-Geflüster. Und sie sorgt außerdem für ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das wir hier in der Region zuvor nie gespürt haben", so Gerd Rindchen, der für diese Sätze sehr viel Applaus erntete.

Dann schritt Wolfgang Kubicki zum Mikro, ein Vollblutpolitiker, von dem man sagt, er sei der einzige Oppositionsabgeordnete, der der

Moderatorin Singa Meyer-Gätgens, Tony Kalomira (Restaurant Mediterran), H. Martin Timm (Heimatverein Ellerbek) und Sandra Gätgens (Eistraum)

Eckhard Grimm (SPD Ellerbek), Ruth Bednarski-Köller (Musikwerkstatt Ellerbek), Dieter Köller (Festausschuss 550-Jahr-Feier Ellerbek) und Astrid Gatzsch (Rindchens Weinkontor)

Armando und Karin Freyhofer (Schnelsener Büchereck) und (Mitte) Peter Thomas Steinhauer (reiseBörse nord)

Ellen und Peter Böge (1. Vors. SVR)

Rechtsanwalt Stefan Hinners (TCE) und Ehefrau Martina

Gaby und Christian Stolzenburg (Erlen-Apotheke Ellerbek)

Thomas von Sintern mit „Saints in action"

Martina Graßmann und Sabine Franze (SPD Bönningstedt)

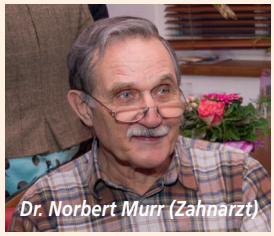
Tjark und Marianne Woydt (lks. und re. aussen) mit Danuta Szczesniewski und Christine Rindchen.

Dr. Marie-Claire und Juri Weinski (Personal- u. Organisationsentwicklung)

Niels Hansen (BWG) und Ilka Schmidt (CDU Hasloh)

Gerlinde Langeloh (FF Ellerbek) und Annette Harkensee (AHA Catering)

Brigitte Trachte (Immobilien)


Dr. Norbert Murr (Zahnarzt)

Victor Streib und Kevin Lohrke (Rug-Fussball 1.Oberliga)

Jens-Peter Saathoff und Stefan Birke (FF Bönningstedt), Thorsten Hoyer und Thomas Müller (Volksbank Pinneberg-Elmshorn), Birgit Lammers und Kai Fleßner (CDU Bönningstedt)

Koalition von SPD, SSW und Grünen im Kieler Landtag Paroli biete. Davon erhielten die Gäste des Empfangs einen Eindruck während seiner launigen Rede. Im Fokus stand für ihn die Bildungspolitik. „Dorf-Geflüster ist Sprache, arbeitet mit Sprache. Ohne Sprache keine Integration. Die Entwicklung von Sprachkompetenz unserer Kinder sollte im Mittelpunkt von Bildungspolitik stehen. Einige Jungen und Mädchen haben bei ihrer Einschulung einen Wortschatz, der 800 Begrifflichkeiten umfasst – so viel, wie mein Labrador. Das geht nicht", so Kubicki. Der Freie Demokrat möchte auch die Verkehrspolitik anschieben. „Man kann niemandem im Ausland erklären, dass der Ausbau von wichtigen Trassen hierzulande an einer Fledermauspopulation scheitert."

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Ernst Dieter Rossmann betonte in seinem Grußwort, dass wichtige politische Vorhaben nur im gemeinsamen Dialog und nicht mit Streitereien auf den Weg gebracht werden können. „Dazu ist unser Alltag viel zu differenziert geworden. Nur mit markigen Worten kann man komplizierte Probleme nicht mehr lösen", so Rossmann.

Worte, die erst einmal nach einem Besuch am leckeren Buffet von den Besuchern verdaut werden mussten. Das gelang mit der Musik der Live-Band „Saints in Action" sehr gut. Noch bis spät in die Nacht wurden neue Netzwerke gespannt, gute Gespräche geführt und der Musik gelauscht. Das Fazit der Besucher: Ein toller Neujahrsempfang, der vielen Gästen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird! mk

Bogdan und Beata Boszko (Boszko Werbe Service)

Fröhliche Gesichter: Michael Schneider (Wertplan Nord Immobilien) und Karl-Heinz Handke (Pressesprecher FPD Hasloh)

Frauke Foth (SPD) und Rolf Lammert (CDU)

Kay Löhr, Petra Stapelfeld und Ebba Wählings-Mohrmann (FDP Hasloh)

Jan Pigula, Bärbel Schmidt (Schlachterei Schmidt) und Krystina Pickener sind das zweite Mal dabei

Karl-Heinz Franze (SPD) und Ernst Dieter Rossmann im Gespräch

Thies Riebandt (Sparkasse Südholstein) und Sibylle Grimm

Astrid Wendt (Rug Stadionorganisation) und Andreas Lätsch (Manager SVR 1. Oberliga)

„Alte Bekannte": Wolfgang Kubicki, Regine und Bürgermeister Günther Hildebrand (FDP)

Heidi Pfalzgraf (Zahnarztpraxis Bönningstedt)

Eckhard Stapelfeld und Bärbel Löhr (FDP Hasloh)

Anja Müller (Grammy) und Alex Wulf (Redakteurin Dorf-Geflüster)

Bürgermeister Peter Liske

Ulrike Carstensen (Heinsens Ellerbek) und Helmut Timm

Christine und Gerd Rindchen (Rindchens Weinkontor)

Dr. Eckhard Johannes (Seniorenbeirat), Sascha Weisner (Zimmerei und Orgateam 550-Jahr-Feier), Dieter Köller (Orgateam 550-Jahr-Feier)

Tim Bunge (Ford Bunge), Hans-Peter Haase und Nicole Aggarwal (Gebäudereinigung Haase)

Holger Tramm (Versicherungen), Tanja Gnajda (Restaurant Utholm) und Uwe Kleinschmidt

Das bunte Dorf-Geflüster Büffet

Ira Petersohn (Kinderbuchverlag) und Oliver Heinemeyer (LifePlus)

Jürgen Schramm (Verkehrsinstitut Hanse) und Ehefrau Gabriele (Die Grünen) im Gespräch mit Pastor Christopher Fock

Gemeindevertreter Reiner Knickmeier, Christel Hansen und Jane Czolbe (BWG)

Bernd Fiedler und Oliver Mertins (Kompetenzteam Rug-Fußball)

Wolfgang Kubicki – der Genießer

Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren

Der Dank für die freundliche Unterstützung geht an:
(alphabetische Reihenfolge)

- Bruno, Massimo, Ristorante Massimo, Bönningstedt
- Carstensen, Ulrike, Caro und Mats, Restaurant Heinsens, Ellerbek
- Fohsack, Klaus-Peter und Hans-Joachim, Fohsack Getränke, Ellerbek
- Gnajda, Tanja und Witt, Thomas, Restaurant Utholm, Norderstedt
- Goh, Kokker, China Restaurant, Bönningstedt
- Harkensee, Annette, AHA Catering
- Kalomira, Tony, Restaurant Mediterran, Rellingen
- Kapoor, Sahel, Ristorante Osteria da Vino due, Ellerbek
- Müller, Anja und Peter, Partyhaus Grammy, Bönningstedt
- Pape, Katja und Walter Pape, KüchenCafé Pape, Bönningstedt
- Reumann, Gudrun und Helmut, Fleischtheke Reumann, Bönningstedt
- Rindchen, Christine und Gerd, Rindchen's Weinkontor, Bönningstedt
- de Ruijsscher, Resy, Osterhof, Bönningstedt

„Ohne Euch wäre es nicht so ein schönes Fest geworden. Danke!

Gib Jobfrust und Perspektivlosigkeit keine Chance!

Individuelles Berufsorientierungs-Coaching für SchülerInnen, Auszubildende und Studierende

** Eigene Stärken entdecken*
** Optimales Arbeitsumfeld bestimmen*
** Klare Zukunftsperspektiven sehen*
** Mindestens zwei motivierende Berufe finden*

Mehr Infos: www.weinski.de

Weinski Personal- und Organisationsentwicklung
Juri und Marie-Claire Weinski, Kieler Str. 108, 25474 Bönningstedt

info@weinski.de Tel.: 040-5567303

ZIMMEREI WEISNER
Die Zimmerei in Hamburgs Norden

- Dacheindeckung
- Dachsanierung
- Holz- und Innenausbau
- Holzrahmenbau
- Carports, Terrassen, Vordächer
- Kranverleih
- Individuelle Planung

Dubenhorst 27 / 25474 Ellerbek
Tel.: 04101-33997 / Fax: 04101-383016
www.zimmerei-weisner.de / info@zimmerei-weisner.de

Power by Bunge

+++CHRONIK+++CHRONIK+++CHRONIK+++

BUNGE IN BÖNNINGSTEDT – seit 88 Jahren!

Heute finden Kunden bei der Firma Bunge an der Kieler Straße in Bönningstedt besten Service und eine interessante Auswahl an Neuwagen und gebrauchten Fahrzeugen. Hier erfahren Sie, wie alles begann.

Karl Timm führte die Schlachterei Timm an der Kieler Straße 116 (heute Purps Party-Service) bis zu seinem Tod im Jahr 1927. Seine Frau Helene verkaufte das Geschäft und ermöglichte ihrer Tochter Margarethe und deren Ehemann Karl Bunge dadurch noch im selben Jahr einen Teil des Grundstücks der Gärtnerei Fromme zu erwerben. Hier eröffneten sie den Lastfuhrbetrieb Bunge. Der Grundstein für ein traditionsreiches Familienunternehmen, das schon bald weit über die Grenzen Bönningstedts hinaus bekannt werden sollte, war gelegt. Als fußballbegeisterter Bürger zählte Karl Bunge zu den Gründungsmitgliedern des SV Rugenbergen. Der Verein wurde bereits 1925 gegründet, als sich die Fußballabteilung des Spiel- und Turnvereins "Up ewig ungedeelt" Rugenbergen selbstständig machte.

Beruflich startete das Ehepaar Bunge mit drei Lastwagen und ein paar Fahrern durch. Margarethe kümmerte sich um die Büroarbeit und Karl saß hinter dem Lenkrad. Die Milch von den umliegenden Bauernhöfen wurde in die Milchläden nach Hamburg gebracht, Vieh transportiert und Pflanzen der Baumschule Ramcke aus Halstenbek an Kunden ausgeliefert. Nur wenig später fuhr die Firma Bunge dann schon für Unilever Margarine von Bahrenfeld bis nach Rostock.

1928 eröffnete Familie Bunge dann die Tankstelle an der Kieler Straße. Zwei einfache Zapfsäulen, kein Dach darüber. Hermann und Otto Bunge, die beiden Söhne des Paares und heutigen Seniorchefs, erinnern sich noch gut daran, wie gefragt der Treibstoff war: „Die Autobahn gab es damals noch nicht. Daher fuhren die Urlauber und Ausflügler aus Hamburg auf dem Weg zur Ostsee durch Bönningstedt", sagt Hermann Bunge. „Und außerhalb der Öffnungszeiten klopften sie dann einfach an unsere Haustür wenn sie noch einen Schluck Benzin brauchten", ergänzt Otto Bunge.

<u>In der nächsten Ausgabe</u>: Vom Einstieg der Brüder Hermann und Otto Bunge in das Familienunternehmen.

Die Tankstelle an der Kieler Straße. Im Hintergrund das Wohnhaus der Familie. Foto: Privat

1927: Unternehmengründer Karl Bunge und Ehefrau Margarethe Fotos: Privat

DER WERKSTATT TIPP

Die Klimaanlage auch im Winter nutzen

Auch im Winter ist sie von großem Nutzen: Ihre Klimaanlage. Die Luft ist zu dieser Jahreszeit generell feuchter als im Frühjahr oder Sommer und durch nasse Kleidung, Schuhe und Regenschirme wird zusätzliche Feuchtigkeit in den Innenraum des Fahrzeugs getragen. Ein Beschlagen der Scheiben ist vorprogrammiert. Wer jetzt die Klimaanlage einschaltet, profitiert doppelt: Sofort, weil sie die Luft trocknet und somit die Scheiben wieder frei werden. Zusätzlich langfristig, weil ein regelmäßig aktivierter Kühlkreislauf den Klimakompressor und die Dichtungen schmiert und so vor Kühlmittelverlust schützt.

<u>Unser Tipp</u>: „Auch in den Wintermonaten die Klimaanlage jede Woche mindestens zehn Minuten laufen lassen. Das ist nicht nur gut fürs Raumklima, sondern spart auch Geld!"

KLIMA-ANLAGEN WARTUNG

Auffüllen mit Klimamittel laut Herstellervorgabe. Prüfen der Funktionalität. Sichtkontrolle aller Leitungen und Anschlüsse. Druckcheck Kältekreislauf. Arbeitszeit und Teile sind im Preis enthalten. Preis ist gültig für eine nicht vollständig leere Klimaanlage (nicht Doppelklima), da ansonsten eine Dichtheitsprüfung notwendig ist.

79,00€

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford:
der neue ***Ford Mondeo***

FORD **MONDEO TURNIER** TREND

Audiosystem CD mit USB-Anschluss,SMS Vorlesefunktion Sprachsteuerung, Klimaanlage mit autom.Temperaturkontrolle,Multifunktionslenkrad, Feststellbremse, elektronisch

Bei uns für
€ 24.500,-[1]

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Mondeo: 7,9 (innerorts), 4,7 (außerorts), 5,9 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 137 g/km (kombiniert).

Power by Bunge

Bunge GmbH & Co. KG
Kieler Str. 70, 25474 Bönningstedt
Tel.: 040/556055-34 Fax: 040/55605513
E-Mail: tb@powerbybunge.de www.powerbybunge.de

* Gilt für einen Ford Mondeo Turnier Trend 1,5-l-EcoBoost-Motor 118 kW (160 PS) (Start-Stopp-System).

JAHRESWAGEN EXTRA

Ford S-MAX Business Edition, 2,0 Ltr. TDCI, 103KW / 140 PS, Pantherschwarz-Metallic, EZ: 06.2014, KM 20.500, NAVI, Sitzheizung, Parkpilotsystem, 2-Zonen-Klimaautomatik, Leichtmetallräder, uvm.
€ 23.950,-*

Ford C-MAX Sync-Edition, 1,6 Ltr. Benzin, 92 KW / 125 PS, Midnightgrau-Metallic, EZ: 03.2014, KM 15.250, Audiosystem, Telefonfreisprechanlage mit Sprachsteuerung, Sitzheizung, heizbare Frontscheibe, Klimaautomatik
€ 17.550,-*

Ford Kuga Titanium, 1,6 Ltr. Ecoboost, 118KW / 160 PS, Sterlingsilber-Metallic, EZ: 05.2014, KM 6.500, Xenon-Scheinwerfer, Panorama-Schiebedach, Klimaautomatik, Navi, Sitzheizung, Leder / Stoff
€ 25.900,-*

Preise inkl. MwSt.
Zwischenverkauf vorbehalten, Lieferzeit : ca. 14 Tage

Ärger mit Ihrem Alten?

Ü6

Unser Ü 6-Programm bietet spezielle Angebote für Fahrzeuge, die älter als 6 Jahre sind.
Sprechen Sie uns einfach an!

Ford | BOSCH Service | Kraftfahrzeug Gewerbe – Meisterbetrieb der Kfz-Innung | TÜV SÜD | KS Autoglas – Klare Sicht. Klare Sache.

Bunge GmbH & Co. KG | Kieler Str. 70-74 | 25474 Bönningstedt | Tel.: 040 / 5560550 | www.powerbybunge.de

RISTORANTE MASSIMO

PREMIERE IN BÖNNINGSTEDT

Das ist überaus spannend für Genießer, was sich Weinhändler Gerd Rindchen und Bönningstedts Kult-Italiener Massimo hier für Sie ausgedacht haben:

MENÜ 29,80 € inkl. Weine

Das
Do-Di-Do-MM!

Dahinter verbirgt sich das
Dolle Dienstag-bis-Donnerstag-Massimo-Menü

Die Idee: Jeden Monat komponiert Massimo mit seinen Köchen ein neues Drei-Gang-Menü mit klassisch süditalienischen Spezialitäten, das inklusive begleitender Weine zu Vorspeise und Hauptgang jeweils von Dienstag bis Donnerstag für schlanke € 29,80 angeboten wird. Preiswerter lässt sich erstklassige italienische Frischeküche einschließlich hochwertiger Gewächse von Deutschlands bestem Weinhändler des Jahres 2011, 2012, 2013 und 2014 wohl wirklich nicht genießen!

Massimo Bruno (rechts) und Koch Robi

Das Premieren-Do-Di-Do-MM im Februar:

2013 Grechetto DOC – La Murola, Marken
Bruschetta
Spaghetti/Scampi Aglio e Olio - pikant (mit Knoblauch und Olivenöl)

2012 Montepulciano d´Abruzzo DOC – Gaspare Lepore
Rumpsteak „Mafiosi" in pikanter Tomatensauce, Rosmarinkartoffeln, Marktgemüse

Kleine Dessertvariation „Massimo"

Menüpreis pro Person inklusive korrespondierender Weine, zuzüglich Wasser und Kaffee: € 29,80
Buchbar jeweils Dienstag bis Donnerstag 18 - 22 Uhr

Bitte reservieren Sie direkt im Ristorante Massimo, Kieler Straße 108 (an der B 4), 25474 Bönningstedt
Telefon 040 57 26 12 15
Öffnungszeiten Di - Fr 12 - 15 + 18 - 22.30 Uhr, Sa 17.30 - 22.30 Uhr, So 13 - 22 Uhr

DEUTSCHLANDS WEINHÄNDLER DES JAHRES 2011, 2012, 2013 und 2014

Ausgezeichnet von der Berliner Wein Trophy unter dem Patronat der OIV (Organisation Internationale de la Vigne et du Vin).

RINDCHEN'S WEINKONTOR
www.rindchen.de